

Flachdachbegrünung Schritt für Schritt

Dieses Dokument zeigt anhand eines Beispiels Schritt für Schritt den Aufbau einer einschichtigen Dachbegrünung mit reduziertem Gewicht (Heu + Oberboden-Gemisch), ideal für Carports, Stalldächer, Garagen oder Hallen.

Die hier dokumentierte Begrünung fand am 24.06.2020 auf einer Seehöhe von 650 m statt.

Ausgangslage

Der Schafsstall wurde 2019 in Holzbauweise gefertigt und kann aus statischer Sicht lediglich mit 150 kg/m² Dachbegrünung belastet werden. Das Dach hat 0% Neigung und wird über zwei Abläufe am Dachrand entwässert.

Als Abdichtung wurde eine wurzelfeste Kunststoff-Abdichtungsbahn ohne Weichmacher und Pestizide gewählt. Vor dem ersten Arbeitsschritt sollte die Dichtigkeit des Dachs überprüft werden.



Schritt 1: Schutzvlies

Hier wird ein Kunststoff-Vlies (600g/m²) über die Dachabdichtung gelegt. Dieses sichert die Dachhaut bei den Begrünungsarbeiten.



Schritt 2: Heu

Aufgrund der geringen Belastbarkeit des Daches, wird die Höhe des Substrates (Oberboden, Humus, Erde) auf 5-10 cm reduziert. Zum Ausgleich wird leichtes lokales Material wie Stroh, Heu oder Chinaschilf als Grundlage verwendet werden. In diesem Beispiel wurden etwa 5 kg Heu verwendet, das sich über die Jahre zersetzt und für die Pflanzen verfügbar ist.



Gefördert durch:

Schritt 3: Erde

Idealerweise wird bei diesem Schritt 5 – 10 cm lokalen Boden (z.B. aus Aushubarbeiten) verwendet.

Hier wurde dem lokalen Oberboden ein bisschen Sand beigemischt.

Ansonsten empfiehlt sich eine Mischung aus sandigem Kies mit Feinanteilen (0/20), Humus/Oberboden und Kompost.



Schritt 4: Saatgut

Nun wird das Saatgut verteilt und mithilfe eines Rechens oberflächlich mit dem Oberboden vermischt.

Wenn möglich sollte beim Saatgut auf die Herkunft geschaut werden. Fertigmischungen mit für Vorarlberg passenden Wildblumen sind in Deutschland und der Schweiz erhältlich, ideal wäre jedoch lokales Saatgut. Dieses kann von artenreichen Wiesen in der Umgebung gewonnen werden.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.buntundartenreich.at/wiese_aus_dem_sack.htm oder bei Daniel Gartenbau (<http://daniel-gartenbau.com/>) in Bezau.





Schritt 5: Mulch

Nach der Ansaat wird erneut ein bisschen Heu (oder Stroh) aufgetragen, jedoch in kleinen Mengen (siehe Bild). Somit bleibt die Feuchtigkeit im Boden besser erhalten und die Keimlinge sind in der Anwuchsphase geschützt.



Schritt 6: Kiesstreifen

Die Abflüsse werden mit einem Lochgitter abgedeckt, bevor ein 20-30 cm breiter Kiesstreifen angelegt wird. So bleiben die Abflüsse frei von Vegetation und Wasser kann besser abfließen.



Schritt 7: Entwicklung & Pflege

Nach 2,5 Monaten hat die Vegetation bereits einen Deckungsgrad von über 80%. Kräuter und Gräser sind gut angewachsen.

Grundsätzlich bedarf es keiner weiteren Pflege außer der Herausnahme von Gehölzen und Neophyten.

Möchte man mehr blühende Kräuter haben, kann einmal jährlich (z.B. im Sommer) gemäht werden, wobei das Mähgut nach 2-3 Tagen abgeführt wird.



Zusammenstellung: Raphaël Hoschek (pulswerk GmbH), Stand September 2020

Gefördert durch:

